



**Frauenverein
Interlaken**

Jahresbericht 2013

www.frauenverein-interlaken.ch

Vorstand

Präsidium
Ressort Liegenschaft

Dorothea Simmler, Untere Bönigstrasse 10 B
Telefon 033 823 21 05, Natel 077 437 49 19
E-Mail: doro.simmler@bluewin.ch

Vizepräsidium
Ressort Brockenstube/Börse

Esther Schenk, Bühlstrasse 2 A
Telefon 033 823 19 85
E-Mail: schenk.esther@bluewin.ch

Ressort Finanzen

Ursula von Allmen, Untere Bönigstrasse 10 A
Telefon 033 828 10 88, Natel 079 333 30 10
E-Mail: uva@vonallmen-architekten.ch

Ressort Sekretariat

Vreni Kaufmann, Schwalmerenweg 15
Telefon 033 853 36 89, Natel 079 354 53 64
E-Mail: v.c.kaufmann@quicknet.ch

Ressort Aktivitäten/Anlässe

Hildegard Niederer, Sportweg 5
033 823 35 61
E-Mail: niederer@bluewin.ch

Ressort Kita

Isabelle Otter, unter der Fuhre 11, 3812 Wilderswil
Telefon 033 823 66 64, Natel 079 739 81 08
E-Mail: isabelle.otter@gmx.ch

Ressort Kurse

Christa Bähler, Bahnhofstrasse 19
033 823 06 32
E-Mail: cbaehler@bluewin.ch

Revisorin

Daniela Wenger, Bank EKI

Revisor

Samuel Hügli, Bank EKI

Leitung Brockenstube

Cloris Ott / ab Februar 2014 Hilde Niederer
Tel. 077 474 97 62 (während den Öffnungszeiten)

Mitgliederbestand

349

Kontakt:

Frauenverein Interlaken
3800 Interlaken
info@frauenverein-interlaken.ch

Wir feiern 100 Jahre Frauenverein!

Einladung

zur 99. Mitgliederversammlung

am 24. Mai 2014 um 16.00 Uhr
im Hotel Metropole

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.03.2013
Protokolle der ausserordentlichen Mitgliederversammlungen vom 23.01.
und 30.08.2013
2. Jahresberichte 2013
 - Präsidentin
 - Ressorts
3. Jahresrechnungen 2013
Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Vorstandes
4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
5. Budget 2014
6. Mutationen
7. Wahlen
 - Wahl Vorstandsmitglied
8. Jahresprogramm 2014
9. Verschiedenes
 - Bericht Kita
 - Bericht Grabstätte

Anschliessend an die HV findet die Jubiläumsfeier statt.

Das Programm dieser Feier entnehmen Sie bitte der separaten Einladung.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Der Vorstand

Protokoll der 98. Mitgliederversammlung vom 27.3.2013 im Hotel Interlaken

Die Präsidentin Monika Hofstetter begrüsst die **67** Mitglieder ganz herzlich und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Speziell begrüsst sie die ehemaligen Präsidentinnen: Edith Wittwer, Susanne Zwahlen, Doris Fuchs und Erika Mollet.

Die Traktanden werden genehmigt.

Als Stimmzählerinnen werden gewählt: Edith Wittwer und Brigitte von Gunten.

1. Das **Protokoll** der MV vom 28.3.2012 wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2012

Auch in diesem Jahr konnte ein bunter Strauss von Aktivitäten durchgeführt werden: Im Frühjahr wurde ein Vortrag zum Thema „Entrümpeln befreit“ angeboten. Kurz darauf führte die Vereinsreise ins Schwarzbubenland, wo die Kirschbäume in voller Blust standen. Die Endprodukte dieser Kirschbäume konnten in Form von „Chirsiwy“ und andern feinen Spezialitäten ausprobiert werden. Es war eine abwechslungsreiche und gemütliche Reise. Im Sommer konnte die MS-Gruppe wiederum zum traditionellen Zvieri empfangen werden. „Fingerringe basteln aus Silberbesteck“ war ein weiterer Kurs, der mit Erfolg gleich zwei mal durchgeführt werden konnte. Anfangs Dezember wurde erstmals mit dem FV Wilderswil zusammen der Weihnachtsmarkt in Einsiedeln besucht. Dank gutem Einvernehmen wurde gleich beschlossen, auch im nächsten Jahr gemeinsam einen Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Die Frühjahrs- und Herbstbörsen waren auch wieder gut frequentiert. Die Brockenstube unter der Leitung von Cloris Ott und ihren Helferinnen florierte auch wieder im vergangenen Jahr. Die Präsidentin bedankt sich bei der Brockenstubenleiterin und deren Team für die hervorragend geleistete Arbeit.

Zu unseren Hauptaktivitäten im vergangenen Jahr gehörten die Projekte Grab-Gedenkstätte und KITA. Zu diesen Projekten wird unter Verschiedenem weiter informiert. Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr an 10 Sitzungen getroffen um die laufenden Geschäfte zu behandeln. Einzelne Vorstandsfrauen haben an Hauptversammlungen, Zusammenkünften und Anlässen verschiedener Vereine oder anderen Institutionen teilgenommen.

Esther Schenk bedankt sich bei Monika Hofstetter für den Jahresbericht und lässt diesen von der Versammlung genehmigen.

3. Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Kassierin Ursula v. Allmen präsentiert die Rechnung.

Gewinn: Fr. 4'330.05

Die Revisoren haben die Rechnungen geprüft und empfehlen der Versammlung diese zu genehmigen und der Kassierin, sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Rechnungen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Die Präsidentin bedankt sich bei der Kassierin für die Rechnungsführung.

4. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 20. – zu belassen, dies wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2013

Die Kassierin präsentiert das Budget 2013. Dieses wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Mutationen

Mit dem Spruch „ Ein Mensch der uns verlässt, ist wie die Sonne die versinkt, aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unseren Herzen zurück“ und einer Schweigeminute wird der Verstorbenen vom vergangenen Jahr gedacht.

Verstorben 7, Austritte 4, Neueintritte 8, Mitgliederbestand neu 348

Mit einem grossen Applaus werden die folgenden Frauen in den Verein aufgenommen: Eleonore Ringgenberg, Franziska Zwahlen, Ursula Bärlocher, Brigitte Dissauer, Priska Gianni-Sigrist, Christa Bähler, Manuela Nyffeler-Lanker und Michèle Stähli.

An dieser Stelle werden die Mitglieder aufgerufen Neumitglieder zu werben. Wer während des nächsten Jahres am meisten Neumitglieder anwerben kann, soll mit einem Harderzmorgen belohnt werden.

7. Wahlen

Leider musste die Demission von Anita Vollmer zur Kenntnis genommen werden. Anita will aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand austreten. Sie hat in den vergangenen Jahren unter anderem jeweils die Vereinsreisen, die Schiff-Fahrten für die Altersheimbewohner und das MS-Zvieri organisiert. All diese Anlässe hat sie immer hervorragend geplant und es hat stets alles minutiös geklappt. Die Präsidentin bedankt sich bei Anita für die geleistete Arbeit und wünscht ihr für ihre beruflichen und privaten Tätigkeiten alles Gute.

Als Ersatz für Anita wird der Versammlung Frau **Hildegard Niederer** zur Wahl vorgeschlagen. Sie wird mit grossem Applaus gewählt.

Isabelle Otter wird für weitere 4 Jahre mit grossem Applaus wiedergewählt. Isabelle hat in den letzten 4 Jahre das Ressort „Kurse“ betreut und wird ab sofort neu das Ressort „KITA“ übernehmen. Deshalb soll ein weiteres Vorstandsmitglied gewählt werden. Der Vorstand schlägt der Versammlung Frau **Christa Bähler** zur Wahl vor. Diese wird einstimmig gewählt.

Die Präsidentin Monika Hofstetter will nach 11 Jahren Vorstandsarbeit, wovon 4 Jahre als Präsidentin auch zurücktreten. Sie bedankt sich für die schönen und lehrreichen Erlebnisse und Begegnungen die sie während den vergangenen Jahren erfahren durfte. Als neue Präsidentin wird **Dorothea Simmler** mit grossem Applaus gewählt.

8. Jahresprogramm

Isabelle Otter, Anita Vollmer und Esther Schenk stellen das Jahresprogramm vor. Das Programm ist im Jahresbericht aufgeführt.

9. Verschiedenes

- Isabelle Otter informiert über die Fortschritte in der Kita. Die Renovationsarbeiten sind in vollem Gang. Die GmbH wurde gegründet. Für die Finanzen wird Ursula v. Allmen zuständig sein, das Sekretariat wird von Brigitte Dissauer betreut und den Vorsitz hat Isabelle Otter. Die Betriebsbewilligung wurde eingereicht. Das Personal wurde eingestellt. Es sind schon 7 – 8 Anmeldungen für Kinder eingegangen. Gesucht werden nun noch „Köchinnen“ und „Helferinnen“ um sporadisch in der Kita auszuhelfen.

- Dorothea Simmler informiert über den Stand der Grabgedenkstätte. Die Gedenkstätte Gsteig ist soweit fertiggestellt, die Bänkli werden später hingestellt. Die Gedenkstätte Bönigen ist in Bearbeitung und soll im Sommer fertiggestellt sein. Die Gedenkstätte Interlaken kann erst bei der Urnenfriedhoferweiterung im Jahr 2014 gemacht werden. Es wurde ein Flyer erarbeitet, der den Kirchengemeinden, Ärzten, Spitälern, Hebammen etc. abgegeben werden soll, um auf die Gedenkstätten aufmerksam zu machen. Einweihungsfeiern in Gsteig am 7.7.13 und in Bönigen am 14.7.13 im Anschluss an die ordentliche Predigt sind vorgesehen.

- Es ist Frühling, unsere 2 E-Bikes sollten wieder ausfahren, erinnert die Präsidentin.

- Liegenschaft: Hanni Stähli berichtet über ein gutes Jahr, ohne Schäden, immer noch gleiche Mieter. Einzig die Ladentüre musste aus „Altersgründen“ ersetzt werden. Die

Isabelle Otter stellt das Projekt Kindertagesstätte (Kita) vor:

Auf dem Bödeli gibt es eine Warteliste für über 80 ! Kinder bei den Kitas, weshalb der Vorstand eine Kita als sinnvoll erachtet.

Im Sommer 2012 wurde dem FV die Liegenschaft Zuccotti zur Miete angeboten. Nach Besichtigung der Liegenschaft stand für den Vorstand fest, dass sich diese sehr gut für den Betrieb einer Kita eignen würde. Schnelles Handeln war angesagt. Mit dem Kantonalen Jugendamt, welches für die Erteilung der Betriebsbewilligung zuständig ist, der GVB (Brandschutz) und einem Architekten musste abgeklärt werden, was an der Liegenschaft für Veränderungen vorgenommen werden müssten. Neben den geeigneten Räumlichkeiten mussten ein Betriebskonzept, ein Pädagogisches Konzept, ein Hygienekonzept und ein Notfallkonzept ausgearbeitet werden.

Erlaubte Grösse der Kita wäre 12 Plätze, Kinder ab 3 Monaten – Schulalter, max. 2 Babys (1 Baby = 1 ½ Plätze). Da die Kita nicht subventioniert wird, wird es einen Einheitstarif geben. Die Kita muss 10 – 12 Std. pro Tag an mindestens 240 Tagen p. Jahr geöffnet sein und mit ausgebildetem Personal betrieben werden.

Erhoffte Inbetriebnahme der Kita wäre der 1.7.2013. Vorgesehen ist eine gestaffelte Inbetriebnahme, d.h. mit 6 Kindern anfangen, dann monatlich 1 – 2 mehr. Kosten pro Kind wie in anderen Kitas (Fr. 110. -- - 140. --).

Das Organigramm der zu gründenden Kita ist in der diesem Protokoll beiliegenden Präsentation enthalten.

Ursula v. Allmen stellt das Budget vor:

Budget Umbaukosten	Fr. 35'000. –
Anschaffungskosten	Fr. 30'000. –
Defizit 1. Betriebsjahr *	Fr. 8'000. –
Gründungskosten (Notar, Handelsregister)	Fr. 2'000. –
Total	Fr. 75'000. –

* Budget Einnahmen 254'322. -- (Kosten 1 Betreuungsplatz = ca 21'856.--)
Ausgaben 262'272. –

Antrag an MV:

Gesellschaftskapital	Fr. 20'000. –
Als Darlehen (rückzahlbar)	Fr. 55'000. –
Zu bewilligen	Fr. 75'000. –

Herr S. Rügsegger erklärt weshalb die Gründung einer GmbH sinnvoll wäre:

Die Kita ist eine Kleinunternehmung. Die Vorteile einer GmbH sind

1. Betriebswirtschaftliche Gründe (separate Buchhaltung, Personalanstellung) und
2. Haftungsrechtliche Gründe.

Die GmbH braucht ein Festkapital von Fr. 20'000. – der Rest ist Darlehen. Bei Gewinn kann das Darlehen zurückbezahlt werden.

Das Vermögen des Frauenvereins bleibt geschützt.

Anschliessend an diese Erläuterungen folgte eine Fragerunde. Verschiedene Fragen konnten zur Zufriedenheit der Fragesteller beantwortet werden.

Die Präsidentin Monika Hofstetter lässt nun über das Projekt abstimmen:

Mit **54** Ja zu **1** Nein Stimmen wird das Projekt angenommen und der Kredit gutgeheissen.

Monika bedankt sich bei den Mitgliedern für deren Vertrauen und bei der Projektgruppe für deren intensiven, speditiven Arbeit bei diesem Projekt.

GR Sabina Stör gratuliert dem Vorstand für seine Hartnäckigkeit bei der Planung dieses Projekts.

Mit dem Hinweis an die MV vom 27.3.13 und dem Spruch von Ernst Zahn schliesst die Präsidentin die Versammlung:

„Willst du glücklich sein im Leben
trage bei zu anderer Glück,
denn die Freude die wir geben
kehrt in's eigene Herz zurück!“

Die Präsidentin
Monika Hofstetter

Die Sekretärin
Vreni Kaufmann

PROTOKOLL DER AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Ort: Hotel Artos

Datum **30.8.2013**

19.00 Uhr

Anwesend: 29 Mitglieder inkl. Vorstand

Entschuldigt: 14

- Traktanden:
1. Information Liegenschaft Wunderli
 2. Orientierung Liegenschaft Hutmacher
Antrag: Dem Vorstand wird die Kompetenz, den Dienstbarkeitsvertrag mit Plan zur Errichtung eines gegenseitigen Näherbaurecht zugunsten und zulasten der Grundstücke Nr. 353 des Frauenvereins Interlaken einerseits und Nr. 246 der Hutmac-AG und Nr. 1404 der Hotel Lötschberg AG andererseits, zu unterzeichnen erteilt.
 3. Information Betrieb und Finanzierung Kita
 4. Verschiedenes
 - Brockenstube
 - Vereinsreise
 - Flyer
 - Fragen

Die Präsidentin begrüsst die anwesenden Mitglieder und dankt für deren Erscheinen.
Die Traktanden werden von der Versammlung genehmigt.
Als Stimmzählerin wird Margaritha Müller gewählt.

1. Liegenschaft Wunderli

Im Februar 2013 erschien im Anzeiger die Baupublikation für ein 4Familien-Haus auf der Parzelle 456 von Herrn Wunderli. Der Vorstand des FV hat das Bauvorhaben geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass keine Beanstandungen vorgenommen werden müssen.

Im Mai kam eine Anfrage von Herrn Wunderli betreffend Einfahrt zu einer in Planung stehenden Tiefgarage auf Parzelle 456. Die Einfahrt sollte teils auf dem FVs-Grundstück

gebaut werden, konkrete Pläne wurden keine geliefert. Der Vorstand hat das Anliegen eingehend geprüft und kam zum Schluss, dass auf die verlangten Zugeständnisse von Herrn Wunderli nicht eingegangen werden kann. Dies wurde Herr Wunderli schriftlich mitgeteilt. In der letzten Augustwoche ist nun eine Baupublikation im Anzeiger erschienen für das Erstellen einer Tiefgarage mit Einfahrt von der Bernastrasse her. Laut den vorliegenden Plänen werden die Mauern direkt an der March der umliegenden Liegenschaften erstellt (was laut Bauverwaltung rechtlich möglich sei). Einsprachefrist für dieses Projekt ist der 22.09.2013 .

Hanni Stähli gibt zu bedenken, dass das Bauen in die Tiefe in dieser Lage nicht zu unterschätzen sei, dass es mit dem Grundwasser Probleme geben könne und sie schlägt sogar vor ein geologisches Gutachten machen zu lassen.

Der Vorstand wird nun genau prüfen wie vorgegangen werden muss. Sicher wird eine Rechtsverwahrung gemacht, eventuell sogar eine Einsprache.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Kompetenz für weitere rechtliche Schritte.

2. Liegenschaft Hutmacher

Seit 2006 wurden immer wieder verschiedene Bauprojekte vorgelegt, die meisten wurden durch den Vorstand des Frauenvereins abgelehnt.

Aus diesen Gründen ist der FV dem Hauseigentümergebiet beigetreten, damit deren Beratung eingeholt werden kann.

2010 konnte einem Projekt zugestimmt werden mit der Auflage, dass der FV auf einem gegenseitigen Näherbaurecht entlang der ganzen Grundstücksgrenze, bezogen auf das bestehende Projekt, mit Grundbucheintrag besteht. Nun soll ein entsprechender Vertrag unterzeichnet und im Grundbuch eingetragen werden.

Deshalb der folgende **Antrag**:

Dem Vorstand wird die Kompetenz, den Dienstbarkeitsvertrag mit Plan zur Errichtung eines gegenseitigen Näherbaurechts zugunsten und zulasten der Grundstücke Nr. 353 des Frauenvereins Interlaken einerseits und Nr. 246 der Hutmac-AG und Nr. 1404 der Hotel Lötschberg Interlaken AG andererseits, zu unterzeichnen erteilt.

Die Versammlung genehmigt diesen Antrag einstimmig.

3. Kita

Isabelle Otter informiert ausführlich über die Kita. Diese wurde am 1.7.13 eröffnet. Die Betriebsbewilligung ist termingerecht eingetroffen. Herr Tanner vom Jugendamt hat den Betrieb nach 10 Tagen besucht und hat die Arbeit und den Betrieb gelobt.

Leider konnten noch nicht so viele Kinder wie erwünscht „rekrutiert“ werden, was sich natürlich auf das Budget auswirkt. Da die Kita weder von der Gemeinde noch vom Kanton finanziell unterstützt wird, mussten Sofortmassnahmen getroffen werden, damit das Defizit aufgefangen werden kann:

- Die Tageskosten wurden von Fr. 110.—auf Fr. 95.—gesenkt.
- Die Gemeinde wurde um vorübergehende Mietzins-Erlassung angefragt.
- Ein Gesuch für Lastenausgleich soll (via Gemeinde) gestellt werden.

Einen Lichtblick gab es allerdings, die Anstossfinanzierung vom Kanton wurde genehmigt und ein Teilbetrag schon überwiesen.

Ursula von Allmen erläutert die laufende Rechnung.

4. Verschiedenes

- Brockenstube: Esther Schenk berichtet, dass für die scheidende Brockenstubenleiterin Cloris Ott eine Nachfolgerin gefunden werden konnte. Hilde Niederer hat sich bereit erklärt diesen Posten zu übernehmen.
- Reise: Die Vereinsreise findet am 12.9. statt, es hat noch freie Plätze, Interessentinnen können sich bei V. Kaufmann melden.
- Flyer: Dorothea ruft auf, die Flyer vermehrt zu nutzen.
- Allgemeine Fragen, niemand meldet sich zu Wort.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden.

Schluss der Versammlung: 20.00 Uhr

Die Präsidentin
Dorothea Simmler

Die Sekretärin
Verena Kaufmann

Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Frauen

Ein arbeitsintensives Vereinsjahr, gespickt mit vielen Emotionen, liegt hinter uns. Viele kräfteaubende Aufgaben galt es zu lösen die dank einem offenen, konstruktiven Klima im Vorstand hervorragend gemeistert werden konnten. Das besonders aktive Jahr bekamen auch unsere Mitglieder zu spüren, wurden sie doch gleich an zwei ausserordentlich einberufenen Vereinsversammlungen zur Mitwirkung eingeladen.

Ausserordentliche Mitgliederversammlung

Im Januar wurde den Mitgliedern das Projekt Kindertagesstätte unterbreitet. Dem Antrag, der Gründung einer GmbH und dem Gewähren eines Darlehens zugunsten der Kita Alpenstrasse wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Es war ein mutiger und zukunftsweisender Schritt der Vereinsmitglieder, dem Projekt Kita zuzustimmen.

Im August wurde das weitere Vorgehen bezüglich der Bauabsichten auf zwei Nachbarliegenschaften unserer Brockenstube beraten. Betreffend der Liegenschaft General Guisanstrasse 33 wurde dem Vorstand die Kompetenz zur Unterzeichnung eines Dienstbarkeitsvertrages erteilt. Im Weiteren wurde der Vorstand beauftragt, die Vereinsinteressen gegenüber den Bautätigkeiten an der Bernastrasse 13 zu wahren und weitere rechtliche Schritte einzuleiten.

Projekte

Am 1. Juli durften wir in der ehemaligen Zuccotti-Liegenschaft die Eröffnung der Kita Alpenstrasse feiern. Die Welle der Solidarität beim Aufbau der Kita war überwältigend. Die grosse Unterstützung in Form von Arbeitskraft, im Mitdenken, in Naturalien und Geldspenden war und ist einfach grossartig! Unterstützung erhalten wir auch von Seiten der Kantons- und Gemeindebehörden, mit welchen wir in engem Kontakt stehen. Weiterhin braucht die Aufbauphase der Kita viel Geduld und unsere finanzielle Unterstützung.

Im Juli konnten die Grab- und Gedenkstätten für verstorbene Kinder auf den Friedhöfen Gsteig und Bönigen in feierlichem Rahmen eingeweiht werden. Sie wurden mit der finanziellen Unterstützung der Frauenvereine aus dem Perimeter des Begräbnisgemeindeverbandes Gsteig-Interlaken realisiert. Mit diesen beiden Orten der Trauer, der Begegnung und der Hoffnung konnten wir ein nachhaltiges

Zeichen setzen für leidgeprüfte Familien in der Region. Die Grab- und Gedenkstätte auf dem Urnenfriedhof Interlaken ist auf den Frühsommer 2015 geplant.

Vereinsaktivitäten

Wir konnten auch dieses Jahr verschiedene Kurse anbieten, organisierten die Vereinsreisen ins „Kürbisland“ und an den Weihnachtsmarkt in Montreux, letztere zusammen mit dem Frauenverein Wilderswil.

Für unsere älteren Mitbürger stand im Sommer eine Schiffsreise auf dem Brienzensee auf dem Programm. Dank der grosszügigen Unterstützung durch die PostAuto Schweiz AG konnte sogar der Transport zu der Schiffsanlegestelle kostenlos angeboten werden.

Vorstand

An 11 Sitzungen behandelte der Vorstand die laufenden Geschäfte und an einem Klausurtag machte man sich Gedanken über die Vorstandsarbeit und die Vereinsentwicklung. Während des Jahres wurde das Archiv gesichtet, an einem Standort zusammengefügt und eine Archivliste erstellt. Da die Vorstandstätigkeiten immer komplexer werden, verfasste der Vorstand Stellenbeschriebe für die einzelnen Ressorts. So können die Kompetenzen und Arbeitsabläufe klar definiert werden und es vereinfacht die Ressortübergabe bei Vakanzen.

Mutationen

Der Vorstand musste leider die Demission von Vreni Kaufmann, Ressort Sekretariat, entgegennehmen. Vreni war seit 2007 Teil des Vorstandes und hat sich überaus tatkräftig für unseren Verein eingesetzt. Sie bleibt uns als aktives Vereinsmitglied erhalten und wir dürfen zum Glück auch in Zukunft auf ihre Unterstützung zählen.

Jahr für Jahr können wir auf die Mithilfe von vielen freiwilligen Helferinnen zählen. Dank ihnen kann unser Verein Spenden weitergeben und Projekte ermöglichen. Vielen Dank!

Dorothea Simmler



Monika Hofstetter und Dorothea Simmler

Berichte Ressorts

Brockenstube

Cloris Ott hat während mehr als 10 Jahren die Brockenstube geleitet. Am Donnerstag, den 30. Januar 2014 war sie zum letzten Mal an der Kasse und hat am Feierabend ein Apéro für die Helferinnen der Brockenstube spendiert. Es war eine sehr emotionale Angelegenheit mit feuchten Augen, so dass ihre Stimme ab und zu versagte. Der Sekt und die feinen Apérohäppli haben uns ein wenig über ihren Wegzug getröstet. Liebe Cloris, vielen Dank für die lustigen und kurzweiligen Stunden, die wir mit dir in der Brocki verbringen durften. Wir werden dich sehr vermissen und noch oft an dich denken. Der Vorstand dankt dir für deinen unermüdlichen Einsatz für den Frauenverein Interlaken. Wir wünschen dir und Hanspeter alles Gute in Brasilien.

Hilde Niederer übernimmt die Kasse. Mit ihr haben wir eine ausgezeichnete Nachfolgerin gefunden. Hilde, ich bin so froh, dass du dich bereit erklärt hast, die Leitung der Brocki zu übernehmen. Der Vorstand wünscht dir einen guten Start und viel Freude bei dieser neuen Herausforderung.

Ich danke allen Helferinnen für die zahlreichen Einsätze und besonders Kathrin Mühleemann und Anita Biedermann für ihre enorme Flexibilität!

Esther Schenk



Hilde Niederer (li) und Cloris Ott (re) Brockenstubenleiterinnen

Kinderkleiderbörsen

Die Kinderkleiderbörsen werden in Zukunft immer am Samstag stattfinden. So können wir den Pausenplatz der Sekundarschule als Parkplatz benützen, und es muss keiner mehr auf dem Trottoir parkieren, was ja bekanntlich die Postautos und Fussgänger behindert hat.

Am Samstag können auch berufstätige Helferinnen und Familienfrauen mit kleinen Kindern diese freiwillige Arbeit leisten.

Der Abzug beträgt neu 20 %, darum sind die Einnahmen höher. Im Angebot waren weniger Waren, dafür herrschte eine bessere Übersicht für die Kundinnen und Kunden. Für uns Helferinnen war die Arbeit dadurch angenehmer und weniger stressig.

Allen vielen Dank für die fleissige Mitarbeit! Ohne diese zahlreichen Tischbetreuerinnen, Läuferinnen und Kassiererinnen (+Chrigel) wäre dieser Grossanlass gar nicht mehr möglich.

Einnahmen: Frühlingsbörse 2013: Fr. 1'825.00

Herbstbörse 2013: Fr. 1'765.00

Esther Schenk



Seerundfahrt für Heimbewohner

Bei schönstem Wetter durften 135 Gäste der Alters- und Pflegeheime Arthos, Rosenau und Weissenau sowie Klienten der Spitex Interlaken einen gemütlichen Nachmittag auf dem Brienersee verbringen. Der Frauenverein Interlaken lud die Heimbewohner und Spitex-Klienten inkl. Helferinnen zu einer Extrafahrt ein. Die PostAuto Schweiz AG erklärte sich freundlicherweise bereit, die Gäste unentgeltlich bei den Heimen abzuholen und zur Schiffsstation Interlaken Ost zu bringen. Voller freudiger Erwartungen trafen die Gäste an der Schiffländte ein. Zum Klang von lüpfiger Örgelmusik wurden die vielen Rollstühle und Rollatoren samt Gästen auf das Schiff begleitet. Bei Kaffee und Kuchen wurde rege geplaudert, die

Bilderbuchlandschaft bestaunt und manch einer wagte sich sogar dem Fahrtwind zu trotzen.

Nach 2stündiger Rundfahrt wurden die durchwegs zufriedenen Gäste wieder durch die PostAuto Schweiz AG an ihre Wohnorte zurückgebracht.

Ein gutgelungener Anlass konnte somit dank vielen freiwilligen Helferinnen und Sponsoren zufriedenstellend durchgeführt werden.

Hilde Niederer

Vereinsreise 2013

In diesem Jahr führte uns die Vereinsreise ins Zürcher Oberland. Bei leider etwas regnerischem Wetter fuhren wir über den Brünig nach Hergiswil, wo wir nach Kaffee und Gipfeli auch die wunderschönen Werke der Glasi begutachteten und kaufen konnten. Die Fahrt ging weiter Richtung Cham, Knonaueramt nach Seegräben, wo wir die Jucker-Farmart besuchten. Im Selbstbedienungsrestaurant der Juckerfarm konnten sich alle nach Lust und Laune verköstigen. Anschliessend galt es die vielen Kürbisse zu bewundern, sogar der grösste Kürbis in Europa mit über 1'000 kg konnte bestaunt werden. Nach ausgiebigem Rundgang durch die vielseitige Anlage mit Obst- und Beerenplantagen, verschiedenen Kürbisskulpturen, wurde dann auch kräftig eingekauft. Das vielfältige Angebot an Kürbisarten und sonstigen Spezialitäten erschwerte die Auswahl beim Einkauf. Mit schönen Eindrücken von der Ausstellung und mit vollen Taschen konnte die Heimreise angetreten werden. Via Luzern – Entlebuch – Langnau – Kiesen gelangten wir, nach einem Zvierihalt in Entlebuch, gesund und munter nach Interlaken.

Vreni Kaufmann



Senioren-Adventsfeier der Gemeinde

Am 5. Dezember 2013 haben wir wieder die Senioren-Adventsfeier der Gemeinde durchgeführt. Über 100 Gäste konnten im wundervoll geschmückten Saal des Hotels Carlton Europe begrüsst werden. Bei angeregter Unterhaltung und einem köstlichen Zvieri durften die Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Der Chor Notabene verschönerte den Anlass mit seinen Darbietungen. Die Gelegenheit, den anwesenden Gemeindepräsidenten und die Gemeinderäte zu verschiedenen politischen Themen zu befragen, wurde mit Interesse rege genutzt.

Vreni Kaufmann



Weihnachtsmarkt Montreux



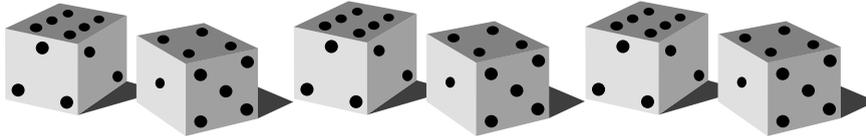
Zusammen mit dem FV Wilderswil besuchten 45 Frauen den Weihnachtsmarkt in Montreux. Bei schönstem Wetter fuhr uns Sämi durch das Simmental, über den Jaunpass (Kaffeehalt) und weiter durchs Greyerzerland Richtung Montreux.

Wir hatten genügend Zeit, Montreux und seinen Markt zu besichtigen. Das Wetter war schön und warm – so gar nicht weihnachtlich. Erst gegen Abend, wo dann die vielen Kerzenlämpchen und andere Lichter angezündet wurden, kamen die weihnachtlich geschmückten Stände voll zur Geltung.

Hilde Niederer

Kurse

Am letzten Mittwoch vom Monat haben auch dieses Jahr Spielnachmittage in der Schloss-Scheune stattgefunden. Die Beteiligung ist konstant jedoch mit 4 bis 6 Spielerinnen nicht allzu gross. Eine Jassgruppe konnte nicht gegründet werden.



Auf Wunsch und dank der grossen Nachfrage konnte im April nochmals mit Frau Dora Flühmann ein Silberbesteck-Kurs durchgeführt werden. Wieder sind tolle Kunstwerke entstanden und die Freude an einem selbstgehämmerten Silberring ist bei den Kursteilnehmerinnen gross. Zu Recht werden die Ringe mit Stolz getragen!

Dank genügend Anmeldungen konnte im August der Kurs „Art-Clay“, ebenfalls mit Dora Flühmann, durchgeführt werden. Aus einem Recyclingmaterial in Form von einer Knetpaste entstand Silberschmuck welche noch vor Ort in einem Ofen bei 800 Grad gebrannt wurde. Zum Vorschein kamen weisse Schmuckstücke welche noch nachbearbeitet werden mussten. Mit Zirconiasteinen konnten die Ringe und Anhänger „aufgepeppt“ werden.



Konzentriertes Arbeiten

Der angekündigte PC Kurs (Ordnung schaffen auf dem Laptop) wird auf den Spätsommer 2014 verschoben. Das Betriebssystem XP ist nicht mehr aktuell und so warten wir, bis alle Teilnehmerinnen auf einem neueren Betriebssystem arbeiten.

Isabelle Otter

KITA

An der ausserordentlichen HV im Januar 2013 hat der Frauenverein Interlaken dem Projekt „Kita Alpenstrasse“ mit nur einer Gegenstimme zugestimmt.

Die Arbeitsgruppe bestehend aus Ursula von Allmen (Finanzen), Maja Bühlmann (Kleinkinderzieherin und spätere Kita-Leiterin) und mir nahm die Arbeit umgehend auf. Im Laufe des Frühjahrs stiess Brigitte Dissauer, Sekretärin, dazu und die Geschäftsführung war komplett. Von der Gemeinde war die Auflage da, die Liegenschaft „Zuccotti“ spätestens per August 2013 zu mieten. Für die Projektierungsphase einer Kita werden mit 9 bis 18 Monaten gerechnet. Wir hatten also nur gerade 6 Monate Zeit, denn die Kita sollte per 1. Juli 2014 den Betrieb aufnehmen.

In vielen Sitzungen erarbeiteten wir diverse Konzepte, welche für den Betrieb einer Kita vorhanden sein müssen, erstellten Budgets und haben mit Behörden korrespondiert. Wir mussten ein Personalreglement und Stellenbeschriebe verfassen, Personal rekrutieren, anstellen und entsprechende Arbeitsverträge ausarbeiten. Die Öffentlichkeit wurde in Zeitungsberichten und mit Flyern informiert, eine Homepage wurde erstellt, Sponsoren wie Gönner wurden gesucht und Eltern wurden mit einem Anlass auf unser neues Angebot aufmerksam gemacht. Möbel und Einrichtungsgegenstände wurden ausgesucht und angeschafft. Einige Möbel konnten wir in einer Behindertenwerkstätte kaufen und so war diese Investition mit einem guten Zweck verbunden. Super auch, dass der Frauenverein eine Börse durchführt und eine Brockenstube hat! Viele Spielsachen bekamen wir umsonst oder konnten diese zu günstigen Preisen kaufen. In dieser Phase wurden einige hundert Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet.

Viele Auflagen betreffend Sicherheit und Brandschutz sind bei der Gründung einer Kita zu erfüllen. Wir haben grosse Unterstützung von Hanspeter von Allmen, Architekt (Ehemann von unserer Vereinskassierin) erhalten. Er hat die ganzen baulichen Massnahmen aufgenommen, ein Bauprogramm erstellt, Offerten eingeholt, Aufträge vergeben und mit Handwerkern verhandelt. Bei vielen Arbeiten hat Hanspeter von Allmen selber Hand angelegt. Tatkräftige Unterstützung bekamen wir von Christian Kaufmann, (Ehemann von unserer Vereinssekretärin). Bei Problemen und Sorgen konnte ich immer auf die beiden Helfer zählen. In unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit haben die beiden Helfer das Projekt Kita unterstützt.

Das Interesse von jungen Eltern für die Kita Alpenstrasse war bereits vor der Eröffnung sehr gross. Bei diversen Anmeldungsgesprächen kristallisierte sich heraus, dass viele Eltern unser kostendeckender Tarif nicht bezahlen können und einige Eltern auch nicht bereit sind, für die professionelle Kinderbetreuung die entsprechenden Kosten zu zahlen. Wir suchten umgehend mit den Gemeindebehörden von Interlaken das Gespräch und wurden verständnisvoll empfangen. Im Jahr 2013 war es nicht möglich, beim Kanton ein Gesuch um subventionierte* Kitaplätze einzureichen. Das Bewilligungsverfahren ist ein politischer Entscheid

auf Gemeinde- und auch Kantonebene welcher mehrere Monate dauert und von vielen verschiedenen Faktoren abhängig ist.

Der Tag der offenen Tür ende Juni konnte bei Wolkenbruch am Morgen und Sonnenschein am Nachmittag, erfolgreich durchgeführt werden. Dank tatkräftiger Unterstützung von Helferinnen des Frauenvereins war die Kita blitzsauber und fertig eingerichtet und mit Stolz konnten wir die Türe öffnen.

Am 1. Juli 2013 kamen die ersten Kinder in die Kita und das frühere Zuccoti-Haus wurde mit Kinderlachen erfüllt. Das motivierte Betreuungsteam verstand es, die Kita erfolgreich zu starten. Wir bekamen viele positive Rückmeldungen und alle waren sich einig, dass es in Interlaken eine zusätzliche Kita braucht. In der Kita Alpenstrasse sind zurzeit 18 Kinder eingeschrieben. Die Kita ist leider noch nicht dem Budget entsprechend ausgelastet. Die Kita Kunterbunt in Matten (mit subventionierten Plätzen) weist nach wie vor eine Warteliste von 43 Kindern aus. Wir bieten für max. 12 Kinder pro Tag einen Platz an.

Herr Tanner, Sozialarbeiter beim Jugendamt Bern und zuständig für unseren Betrieb besuchte uns im Juli 2013 und war begeistert vom Kita-Haus mit dem grossen Umschwung, vom Engagement der Geschäftsführung und vom Frauenverein der das Projekt lanciert hat. Er versicherte uns, dass die ersten zwei Betriebsjahre Aufbaujahre sind und eine Kita sich erst etablieren müsse. Bei Fragen bin ich beim Jugendamt immer auf offene Ohren gestossen und mir wurde kompetent Auskunft erteilt. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt erweist sich als sehr angenehm und wohlwollend.

Mit den Gemeindebehörden von Interlaken sind wir regelmässig in Kontakt. Wir stossen auch hier auf Verständnis und dürfen feststellen, dass der Gemeinderat, die Kommissionen, der Grosse Gemeinderat wie auch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs uns wohlwollend gesinnt sind. Es ist wertvoll, dass viele Menschen dem Projekt Kita Alpenstrasse positiv gegenüber stehen.

Gerne richte ich meinen Dank an alle Helfer, Gönner und Sponsoren, an die Behörden von Interlaken und selbstverständlich an alle Mitglieder des Frauenvereins. Sie haben es möglich gemacht, dass die Gemeinde Interlaken über eine Kindertagesstätte verfügt. Ich bin sicher, dass sich die Kita Alpenstrasse in absehbarer Zeit etablieren wird und mit Zuversicht in die Zukunft schauen kann. Ich freue mich, die Kita Alpenstrasse weiterhin mit meinem Engagement und nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen.

*subventionierte Plätze = diese Plätze werden vom Kanton (Steuerzahler) und der Gemeinde mitfinanziert. Der Tarif wird nach Einkommen und Haushaltsgrösse berechnet analog Tages- schulangebot.

Isabelle Otter



Vergabungen / Sponsoring 2013

Neben den üblichen Zuwendungen unterstützten wir in diesem Jahr folgende Organisationen:

Ortsgeschichte Habkern	Fr. 800. –
Alpenwildparkverein	Fr. 1'000. –
Stiftung Terra Vecchia	Fr. 200. –
Turnverein Interlaken	Fr. 300. –
UHT Wilderswil	Fr. 200. –
Jugendmusik	Fr. 300. –
Satus	Fr. 300. –
Jugendarbeit	Fr. 500. –
Zauberlaterne, Filmgötti	Fr. 200. –
Theodorastiftung	Fr. 250. –
Jugitag	Fr. 300. –
Schweiz. Invalidenverband, Ausflug	Fr. 300. –
SGF Be/Fr Jahresthema	Fr. 500. –
Stiftung gegen Gewalt	Fr. 100. –
Stiftung Cerebral gel. Kind	Fr. 200. –
Verein Ludothek	Fr. 500. –
FCI – Juniorenbuss	Fr. 540. –
Stähli, Sitzbank	Fr. 2'202. –
Procap, Weihnachtsfeier	Fr. 100. –
CJBO Interlaken	Fr. 500. –
Gotthelfverein	Fr. 500. –
Musikschule Oberland Ost	Fr. 2'500. –
HGI Matchball	Fr. 200. –
Voltigegruppe	Fr. 200. –
Mittagstisch Senioren	Fr. 217. –
Heime Artos, Rosenau, Weissenau (Weihnachtsvergaben)	Fr. 3'000. –

Der Gemeinnützige Frauenverein Interlaken ist auch Mitglied oder Gönner folgender Organisationen:

SGF-Dachverband, SGF Be/Fr, Frauenverband BO, Frauenzentrale Bern, RBZ, Förderverein Radio BO, ProCap Region, Vereinskongress, Jugendarbeit Bodeli, HEV, Pro Senectute, Verein Tagesfamilien, Entlastungsdienst Kt. Bern, Spitex Interlaken, Volkswirtschaftskammer, Uferschutzverband, Claro, Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Compagna Bern, Jugendmusik, Alpenwildpark.

Jahresrechnung 2013

	2013	2012	Budget 2013	Budget 2014
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
ERTRÄGE				
Einnahmen Brockenstube	63'666.00	61'670.05	60'000.00	60'000.00
Mitgliederbeiträge	5'485.00	5'540.00	5'500.00	5'500.00
Spenden	1'905.00	4'305.00	-	-
Erlös Kleiderbörse	3'590.00	2'562.00	2'500.00	2'500.00
Übrige Einnahmen, Märit, usw.	1'450.00	960.00	1'000.00	1'000.00
Zinserträge	694.65	813.50	1'000.00	500.00
Näherbaurecht, Wertvermindung	20'000.00			
Total Erträge	96'790.65	75'850.55	70'000.00	69'500.00
AUFWAND				
Direkter Aufwand				
Mieten inkl. Eigenmiete	12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00
Aufwand Brockenstube	4'689.85	4'100.95	4'000.00	5'000.00
Aufwand Börse	485.60	267.25	500.00	500.00
Projekt Gedenkstätten (Kredit 2012)	9'895.70	20'000.00	-	-
Kita	16'895.80			10'000.00
Aktivitäten, Altersheimausflug, MS Zvieri	6'646.40	2'032.15	12'000.00	2'000.00
Vergabungen	16'542.40	19'442.20	20'000.00	20'000.00
Jahresbeiträge an Organisationen / Gönner	1'430.00	2'105.00	3'000.00	2'000.00
Kurswesen	3'060.00	474.80	1'500.00	3'000.00
Kulturelle Veranstaltungen	500.00	2'000.00	500.00	500.00
Personalaufwand				
Löhne	13'516.15	13'596.10	14'000.00	14'000.00
Ausgleichskasse, Personalversiche- rungen	1'790.35	1'876.30	2'000.00	2'000.00
Weiterbildung	980.00	580.00	1'000.00	1'000.00
Uebr. Personalaufwand	1'163.80	762.25	500.00	1'500.00
Total direkter Aufwand	89'596.05	79'237.00	71'000.00	73'500.00



Jahresrechnung 2013

	2013	2012	Budget 2013	Budget 2014
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Übriger Aufwand				
Sachversicherungen	1'178.50	1'021.20	1'200.00	1'200.00
Verbandsbeiträge und -auslagen	1'467.00	1'946.40	2'000.00	1'500.00
Mitgliederversammlung, Sitzungen	14'711.45	3'401.40	3'500.00	10'000.00
Büromaterial, Kopien, Porti	1'566.40	1'762.30	1'600.00	3'000.00
Fachliteratur/Abonnemente	213.95	203.00	500.00	500.00
Sitzungsgelder Vorstand	3'500.00	3'500.00	3'500.00	3'500.00
Sonstiger Verwaltungsaufwand / Spesen	2'282.20	714.05	2'000.00	2'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, PR, Webseite	1'664.25	1'634.55	2'000.00	2'000.00
PC- und Bankspesen	121.61	169.35	250.00	150.00
Total übriger Aufwand	26'705.36	14'352.25	16'550.00	23'850.00
Total Aufwand	116'301.41	93'589.25	87'550.00	97'350.00
Erfolg Verein ohne Liegenschaft	-19'510.76	-17'738.70	-17'550.00	-27'850.00
Liegenschaft				
Mieteinnahmen inkl. Eigenmiete	38'400.00	38'400.00	38'400.00	38'400.00
Hypothekarzinsen	3'333.75	3'648.75	4'000.00	4'000.00
Liegenschaftsunterhalt	1'693.90	10'829.55	5'000.00	5'000.00
Liegenschaftssteuern, Schwellentelle	1'107.35	1'107.35	1'200.00	1'200.00
Liegenschaftsversicherungen	745.60	745.60	800.00	800.00
Erfolg Liegenschaft	31'519.40	22'068.75	27'400.00	27'400.00
Erfolg vor Abschreibungen und Rückstellungen	12'008.64	4'330.05	9'850.00	-450.00
Abschreibungen/Rückstellung	10'000.00		5'000.00	-
Erfolg	2'008.64	4'330.05	4'850.00	-450.00



Daniela Wenger, Kupfergasse 5, 3800 Matten
Samuel Hügli, untere Gasse 13, 3800 Unterseen

Gemeinnütziger Frauenverein
Interlaken
3800 Interlaken

Interlaken, 12. Februar 2014 hüs

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2013

Sehr geehrte Damen

Die Revision der Jahresrechnung 2013 erfolgte am 12. Februar 2014 durch Daniela Wenger und Samuel Hügli. Im Besonderen wurden der Prüfung unterzogen:

- die Vermögensbestände per 31. Dezember 2013
- die Schuldbeträge per 31. Dezember 2013
- die Abgrenzung der transitorischen Aktiven und Passiven
- die Erfolgsrechnung und Schlussbilanz per 31. Dezember 2013
- die Belegführung und Belegablage sowie die Verbuchungskontrolle anhand von Stichproben

Wir stellten fest, dass die Buchhaltung vollständig und gewissenhaft geführt worden ist. Die Bestände der Vermögensrechnung sind richtig ausgewiesen, die Belegablage geordnet vorhanden. Die Schlussbilanz per 31. Dezember 2013 ist vollständig ausgewiesen.

Aufgrund der heutigen Revision beantragen wir der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2013 zu genehmigen und der Kassierin Entlastung zu erteilen.

Der Kassierin Ursula von Allmen und dem Vorstand danken wir für die gewissenhafte Geschäftsführung bestens.

Interlaken, 12. Februar 2014


Daniela Wenger


Samuel Hügli



Frauenverein Interlaken

Wir vermieten 2 Elektro-Bikes



Mietpreise pro Flyer:

Mitglieder

1 Tag	Fr.	20.--
3 Tage	Fr.	50.--
5 Tage / 1 Woche	Fr.	80.--
Wochenende: Sa-Di	Fr.	40.--

Reservation und Miet-Station:

Nichtmitglieder

1 Tag	Fr.	40.--
3 Tage	Fr.	70.--
5 Tage / 1 Woche	Fr.	110.--
Wochenende: Sa-Di	Fr.	60.--



Wychelstrasse 6
3800 Matten b. Interlaken
Tel.: 033 823 69 60
E-Mail: mail@riem-bike.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8.00 h - 12.00 h und 13.30 - 18.00 h
Samstag 8.00 h - 12.00 h - und 13.30 h - 16.00 h
Sonntag und Montag geschlossen